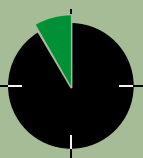


Umweltwissenschaft Bürgernah

JAHRESBERICHT 2006

UfU e.V.

Unabhängiges Institut für Umweltfragen



Inhalt

1. 2006 – ein ereignisreiches Jahr	3
2. Projekte des UfU 2006 in tabellarischer Form nach Fachgebieten	7
3. Finanzbericht 2006	18
4. Mitgliederentwicklung	19
5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Zschiesche, UfU Berlin

Layout: Stephan Arnold, Halle

Berlin, Juni 2007

Unabhängiges Institut für Umweltfragen | UfU | Jahresbericht 2006

I. 2006 – ein ereignisreiches Jahr

von Michael Zschiesche, Vorstandssprecher

2006 waren die 15 MitarbeiterInnen des UfU in 40 verschiedenen Projekten tätig. Das ist im Vergleich zu 2005 wiederum eine Steigerung. Die Folge davon ist u.a. die Einstellung weiterer Mitarbeiterinnen (3) und die Erhöhung des Umsatzes um etwa 20% auf nunmehr knapp 600 000 €. UfU ist nicht so vermessen zu glauben, dass die positive Entwicklung der letzten Jahre (seit 2004 60% Steigerung des Umsatzes) sich in den nächsten Jahren linear fortsetzt. Eine organische Entwicklung ist uns wichtiger als Wachstum um jeden Preis. Wir haben aber dennoch Grund, optimistisch zu sein. So sind viele der 40 Projekte mehrjährig. Mit einigen Förderstellen gibt es inzwischen langjährige und damit stabile Beziehungen. Unternehmen kommen auf uns zu, weil sie mit UfU Projekte machen wollen. Unsere MitarbeiterInnen sind zudem hoch motiviert und engagiert. Durch Selbstreflexion und interne Auswertungen versuchen wir, die Qualität unserer Arbeit zu hinterfragen und zu verbessern.



Neben den bezahlten Projekten engagieren sich UfU-MitarbeiterInnen auch in vielen ehrenamtlichen Netzwerken, Arbeitskreisen und Initiativen. Inzwischen ist aber nicht alles, was wünschenswert wäre, auch realisierbar. Die Zauberworte heißen, Synergien nutzen und Konzentration auf Wesentliches. Nur so kann UfU sein Profil schärfen und in der bundesdeutschen (Fach)Öffentlichkeit durchdringen. Dabei wird deutlich, dass das Charakteristische an UfU, die Dualität, sowohl angewandt wissenschaftlich zu arbeiten, als auch Projekte mit praktischen Bezügen, zumeist mit Modellcharakter und entsprechenden Publikationen durchzuführen, immer aktueller ist. Das Erfreuliche: auf beiden Gebieten, bei angewandt wissenschaftlichen Projekten, als auch bei praktischen Aktivitäten hat UfU 2006 zugelegt.

Wissenschaft

Aus den vielen wissenschaftlichen Projekten des UfU im Jahre 2006 seien zwei besonders erwähnt. UfU wurde im März 2006 vom Bundesinstitut für Risikobewertung beauftragt, die erste bundesdeutsche Konsensuskonferenz zum Thema Nanotechnologie (Lebensmittel, Kosmetika und Textilien) durchzuführen. Bislang wurden in Deutschland mittels dieser Methode überhaupt erst eine Hand voll Projekte realisiert. Das Vorhaben war spannend und anspruchsvoll zugleich. Zusammen mit dem Partner (Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung, IÖW) wurde das Vorhaben in Angriff genommen. Es endete mit der Erstellung eines Bürgergutachtens, welches u. a. der Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Frau Ulrike Höfken am 20.11.2006 im Bundespresseamt übergeben wurde.

Ein weiteres bundesweites Forschungsprojekt beschäftigt sich seit Sommer 2006 unter dem Titel „Solar Support“ damit, Schulen bei der pädagogischen Nutzung ihrer Photovoltaik-Anlagen zu unterstützen. So werden Good-Practice-Beispiele evaluiert und Bildungsmodule zur Einbeziehung in den Unterricht entwickelt.



Projekte

Unter dem Titel „Sonnenkinder“ hat UfU den Projektansatz zum Thema Sonnen- und Windenergie für Kinder zwischen drei und sieben Jahren weiter entwickelt und mit Hilfe der Veolia-Stiftung 20 Materialkoffer realisiert. Neben der Erstellung der Koffer wurden die Angebote des Koffers didaktisch weiter entwickelt und ein 45seitiger Praxisleitfaden zum Einsatz der Materialien erstellt. Der Transfer des Projekts in andere Bundesländer durch Materialübergabe (Bayern, Hessen, Sachsen-Anhalt) ist sichergestellt. Sogar aus China gab es Interesse, den Leitfaden zu übersetzen und dort einzusetzen. Förderanträge sollen den Projektansatz für die jüngsten Schüler und für die Vorschule verstetigen helfen.

Ein anderes Projekt, welches 2006 startete, heisst „Museums-Scouts“. Dabei geht es darum, dass Kinder anderen Kindern die Welt erklären. Das außerschulisch erworbene Wissen soll Eingang in Multimedia-Lernkomponenten, die durch Kinder selbst ausgedacht und erstellt werden, finden (Thema: Erneuerbare Energien). Neben der Kooperation mit einer Schule und dem Berliner Technikmuseum sind in diesem EU-Projekt auch Partner (Museen und Schulen) aus Litauen, England, Österreich und Portugal beteiligt.



Publikationen und Vorträge

Vor allem die beiden größeren Fachgebiete des UfU, Klimaschutz und Bildung und Umweltrecht und Bürgerbeteiligung haben auch 2006 eine Reihe relevanter Publikationen hervorgebracht. So schrieb Michael Zschesche Artikel sowohl in überregionalen Medien (u.a. Frankfurter Rundschau (FR) v. 23.3.06) als auch in Fachzeitschriften wie der Zeitschrift für Politische Ökologie (Heft 102-103) oder im Jahrbuch Ökologie 2007. Nadine Hölzinger erarbeitete mit dem Titel „Kleines Handbuch für Klimaretter“ eine neue Broschüre. Insgesamt wurden 2006 vom UfU 6 Broschüren und broschürenartige Vorlagen erarbeitet und 13 Fachartikel publiziert.

Auch die Vortragstätigkeit war 2006 rege. Allein Malte Schmidhals, Leiter des Fachgebiets Klimaschutz und Bildung, erhielt viele Anfragen hat auf 10 Veranstaltungen Vorträge und Statements über seine Erfahrungen vermittelt. Insgesamt wurden durch UfU 25 Vorträge und Statements auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie auf zivilgesellschaftlichen Tagungen und Workshops gehalten.



Medienresonanz

Die Medienresonanz des UfU ist nicht bei allen Medien gleich stark ausgeprägt. Am häufigsten wird UfU in Printmedien zitiert. Am stärksten wurde zum einen das Sonnenkinderprojekt in regionalen Medien erwähnt (u.a. Mitteldeutsche Zeitung, Westfalenblatt, Berliner Seite der TAZ) und zum anderen lassen sich Zitate und Erwähnungen im Zusammenhang mit Umweltrecht und Bürgerbeteiligung in überregionalen Tageszeitungen nachweisen (allein 3 x TAZ). Darüber hinaus wurden mehrere Beiträge zur Verbraucherkonferenz Nanotechnologie im Rundfunk gesendet (Inforadio, Deutschlandfunk u. a.). Im Fernsehen wurden Berichte zum Altlastenkataster in Vietnam sowie zum Umweltbildungswettbewerb in Vietnam sowie ebenfalls zur Verbraucherkonferenz Nanotechnologie (SFB, Hanoi-TV, Nam Dinh TV, Vietnam TV-IV) gesendet.

Organisation und Personal

Der Vorstand des UfU besteht nach der Neuwahl im April 2006 aus sechs Personen. Neu gewählt wurde Dr. Mathias Boysen, der in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften als Projektleiter tätig ist. 2006 wurden drei neue Mitarbeiterinnen eingestellt, wodurch sich die Zahl der Mitarbeiter Ende 2006 auf 15 erhöhte. Eine Reihe von wissenschaftlichen Praktikanten wurden 2006 im UfU betreut. Hierzu zählten Urda Eichhorst aus Deutschland, die anschließend in China bei einer Partnerinstitution tätig war, Cadence Backhurst aus den USA, Sigrid Laget aus Belgien, Trinh Nguyen Thi aus Vietnam und Yumiko Somea aus Japan.

2. Projekte des UfU 2006 in tabellarischer Form nach Fachgebieten

Fachbereichsübergreifende sowie institutseigene Projekte

Vorwiegend ermöglicht durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit.

Projekt / Auftraggeber / Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse in 2006
Broschüre zur Mobilitätspädagogik (UfU-Projekt 2006, beschlossen auf der Mitgliederversammlung in Berlin)	Fertigstellung und Redaktion der Broschüre durch Heiner Giersch, UfU-Büro-Halle	Broschüre liegt im Endmanuskript vor und kann auf der UfU-Webseite als pdf-datei heruntergeladen werden
Initiative Rechtsschutz gegen Luftschmutz in Berlin sowie Schallpegelmessungen an Straßen, Eigenprojekt des UfU seit 1992 Seit 1992 fortlaufend	Betreuung und Koordination der Berliner Verkehrsinitiative zum Thema Rechtsschutz gegen Luftschmutz, Beratung von Einzelpersonen und BI's zum Thema Lärm-, und Luftschmutz vorwiegend in Berlin, Schallpegelmessungen nach DIN 45642	Mehrere Beratungen durchgeführt, Vorträge auf BI-Veranstaltungen (u. a. Michendorf, Mai), Schallpegelmessungen unterstützen das Projekt „Rechtsschutz gegen Lärm- und Luftschmutz“
UfU-Themen und Informationen, Nr. 59 Eigenprojekt des UfU seit 1990 März 2006	neue Ausgabe der UfU-Zeitschrift zum Schwerpunktthema Zivilgesellschaft im Umweltschutz in Ostdeutschland	Zeitschrift wurde von Umwelteinrichtungen nachgefragt Besprechung in Umweltzeitschriften Neue Interessenten konnten gewonnen werden
Zwei Lesungen mit Dr. Hans-Peter Gensichen , ehemals Kirchliches Forschungsheim Wittenberg	im Rahmen der Woche „7 Tage Zukunft“ am 11. September liest Dr. Hans Peter Gensichen in Halle, bereits am 23. März in Berlin	Lesungen waren gelungene, anregende Abende für alle Besucher und Gäste
Park-Erlebnispfad Dieskau	Umweltpädagogische Angebote und technische Unterhaltung des Park-Erlebnispfades im Landschaftspark Dieskau (Saalkreis)	Führungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Parks Dieskau, Instandhaltung und Ergänzung defekter Installationen des Park-Erlebnispfades
Buchprojekt Umweltunfälle und Katastrophen in der DDR 2001 – 2006	Erarbeitung eines Buchmanuskriptes mit relevanten Ereignissen in der DDR zur Aufarbeitung vergessener Umweltgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche im Staatsarchiv Sachsen-Anhalt in Magdeburg • Recherche im Archiv des BStU-Berlin • Vorbereitung der Erarbeitung eines Buchmanuskriptes

Fachgebiet Klimaschutz und Bildung

Projekt / Auftraggeber / Zeit	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse
Energiemanagement an Schulen im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung seit 1996 fortlaufend	Verbreitung von Energiesparmaßnahmen durch finanzielle Anreizsysteme – Schulbetreuung – Lehrerfortbildung – Aktivenseminare – Diskussionsliste über Email – Veranstaltung „fifty/fifty in den Berliner Bezirken“	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrerfortbildung, • Einsparprojekte an konkreten Schulen • Herausgabe der Grundschul-Broschüre „Kleines Handbuch für Klimaretter“ • Ausweitung der Nutzereinbeziehung bei Schulen mit unterschiedlichen Anreizmodellen und Rechtsformen • Ausweitung von Unternehmenskooperationen für einzelne Schulen und für Wettbewerbe
SAM Energiesparen an Schulen gefördert durch den Senat von Berlin und das Arbeitsamt 2003 bis 2006	Unterstützung der fifty/fifty-Projekte in Berlin durch technische Hilfe und Hausmeisterschulungen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Projekte s. o. • Hausmeisterberatung • Auswertung von Messungen
Motivation und Unterstützung des bewussten Nutzerverhaltens an Schulen mit Contracting-Partner (Berliner Modell: Energiesparpartnerschaften – ESP) seit 1999 fortlaufend in Treptow, seit 2004 Ausweitung auf andere Bezirke	Nutzermotivation zum Energiesparen Betreuung von schulischen Energieteams in Treptow, Steglitz-Zehlendorf, Pankow und in zwei Oberstufenzentren	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit von Schulen und Energiesparpartnern • Erschließung des verhaltensbedingten Energiesparpotenzials
Effektive Nutzung von Erdgas und Erneuerbaren Energiequellen an Schulen im Auftrag der GASAG Berlin seit 2003 fortlaufend	Entwicklung, Durchführung und Veröffentlichung von Unterrichtseinheiten Wettbewerbe	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichung einer Broschüre für Grundschulen mit vier Unterrichtseinheiten zu den Themen Klimaschutz, Energiesparen, Effiziente Erdgasnutzung und Solarenergie • Kooperation von Schulen, Bezirksämtern und Gasversorger bei effizienter Energienutzung (Installation dreier moderner Brennwertanlagen und einer Solaranlage) • Start des Wettbewerbs „GASAG-Energy-Cup“
fifty-fifty PLUS Gefördert durch das Umweltbundesamt (UBA) 2005 – 2007	Ermittlung der Bedarfe durch Befragungen. Verbreitung von Informationen durch die Website: www.fiftyfiftyplus.de sowie Netzwerke und regionale Schulungen. Anreize durch Vor-Ort-Termine, Hotline und Wettbewerb.	<ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung von Energieprojekten an Schulen. • Unterstützung von Kommunen bei der Implementierung von Anreizsystemen zum Energiesparen an Schulen. • 2.–3.9. Organisation und Durchführung zweier Workshops zu fifty/fifty im Rathaus Lichtenberg zu Berlin zusammen mit dem Klima-Bündnis der Städte und der Energiebeauftragten des Bezirks Lichtenberg • 2.–3.3. Organisation und Durchführung zweier Workshops zu fifty/fifty im Schulamt Hannover zusammen mit dem Klima-Bündnis der Städte und der Stadt Hannover • 21.–22.3. Organisation und Durchführung zweier Workshops zu fifty/fifty im Schulamt München zusammen mit dem Klima-Bündnis der Städte und der Stadt München

Projekt / Auftraggeber / Zeit	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse
<p>Erlebniswelt Erneuerbare Energien: Powerado Verbundforschungsvorhaben Umweltkommunikation für Kinder und Jugendliche zur Förderung der Erneuerbaren Energien (EE) im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Untersuchungen zur Fortentwicklung der Gesamtstrategie zum weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien (EE) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Leitung: Institut für Zukunftsforschung und Technologiebewertung (IZT) Berlin Laufzeit 2005 bis 2008</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Bastel- und Arbeitsmaterialien zu Erneuerbaren Energien für Kindertagesstätten und Vorschulen, Grundschulen und Jugendfreizeiteinrichtungen • Erfahrbare Erneuerbare Energien: Erstellung und Verbreitung mehrerer „Klimaballons“ (zur Darstellung des gegenwärtigen CO₂-Ausstoßes in Deutschland und in Indien sowie des als nachhaltig angesehenen Ziels für das Jahr 2050), • Mitarbeit bei Wanderausstellungen, Wissensquiz und Computerspiel (siehe www.powerado.de). • Durchführung von Fokusgruppen zur Lehrerfortbildung EE und zu EE im Grundschulunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Akzeptanz für Erneuerbarer Energien bei Kindern und Jugendlichen. • Erfahrbarmachung von Erneuerbaren Energien durch Modellversuche • Schließen der Materiallücke zu Bildung für Erneuerbare Energien im Bereich vorschulisches Lernen, Freizeit und Grundschule. • Materialienkisten für Kinder „Box Junior“, „Box Primary“ und „Box Next Generation“ • Erstellung eines Reiseführers EE für zwei Regionen in Kooperation mit Schulen. • Implementierung eines Experten/-innennetzes zu EE Bildung
<p>Solar-Support Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) 2006 – 2009</p>	<p>Unterstützung von Schulen bei der pädagogischen Nutzung ihrer PV-Anlagen Zusammenstellung von Good-Practice für schulische Solarprojekte und Unterrichtsentwicklung (UfU), technische Überarbeitung der Anlagen (DGS) Analyse (izt)</p>	<p>Projektstart Ende 2006, Analyse der Verbreitung schulischer Solaranlagen</p>
<p>Sonnenkinder Veolia-Stiftung, Multikulturelles Zentrum Dessau, Pädal e.V. Potsdam, Transfer21 Sachsen-Anhalt, IQUE e.V. Berlin, Umweltamt Steglitz-Zehlendorf 2005 fortlaufend</p>	<p>Projekt zu Sonnen- und Windenergie für Kinder bis 7 Jahren. Erzieher/-innenfortbildungen in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Kindergarten- und Grundschulprojekt in Berlin und Sachsen-Anhalt. Transfer des Projekts in andere Bundesländer durch Materialübergabe (Bayern, Hessen, Sachsen-Anhalt,) und nach China</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung und Weiterentwicklung des 2004 begonnenen Sonnenkinderprojekts. • Erhöhung der Akzeptanz erneuerbarer Energien bei Kindern und Erzieher/-innen. Interesse an Technik bei Mädchen wecken.
<p>Museums-Scouts 2006 – 2008</p>	<p>Kinder erklären Kindern die Welt – Umsetzung von außerschulisch erworbenem Wissen in Multimedia-Lerntools, die durch Kinder selbst konzipiert und erstellt werden (Thema: Erneuerbare Energie) Kooperation mit einer Schulen und dem Berliner Technikmuseum EU-Comeniussprojekt</p>	<p>Entwicklung und Austausch der erstellten Multimedia-module für Museen und Schulen in Deutschland, Litauen, England, Österreich und Portugal</p>
<p>Check it Out! 2006 – 2008</p>	<p>Entwicklung von Unterrichtsmodulen als Ergänzung zum sonstigen Unterrichtsangebot des UfU Betreuung von Schulen in Kombination mit Energieanalysen der Berliner Energieagentur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschulbroschüre • Schulprojekte • Evaluationsbericht

Projekt / Auftraggeber / Zeit	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse
Workshop Klimaschutz an Schulen im Rahmen des Programms Berliner ImpulsE der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung	Themen 2006: Kompetenzerwerb im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung Energiesparen an Grundschulen Nutzerverhalten im Rahmen von Contracting-Projekten GASAG-Energie-Cup EU-Projekt FEEDU (Verbreitung von Energiesparen in der Schule und in der Nachbarschaft durch Kinder und Jugendliche)	Dokumentation Nutzermotivation
Umweltbildung in Vietnam Mai und November 2006	Fortbildungen von Mitarbeiterinnen des Umweltbildungszentrums im Zoo von Hanoi	Ertüchtigung der Mitarbeiterinnen zur Durchführung von Projektunterricht für Schulklassen, die das Umweltbildungszentrum besuchen. Projektbericht
Energiesparen in Pankower Schulen 2004/05 bis 2006/07	Energiesparprojekte an jetzt 16 Schulen in Kooperation mit der Energieberatung Prenzlauer Berg e.V. Das Projekt ist Teil des EU-Projekts FEEDU. Hier ist die EBPB der deutsche Partner, UfU durch Malte Schmidthals im National Steering Committee vertreten.	Nutzermotivation und Hausmeisterberatung Einsparergebnisse des Vorjahres bei 13 beteiligten Schulen: 1.100 MWh Wärme 100 MWh elektrischer Strom 2500 m3 Wasser
Energiesparen in Schulen in Treptow-Köpenick	Energiesparprojekte an 7 Köpenicker Schulen seit 2003	Nutzermotivation und Ergebnisberechnung i. R. von fifty/fifty
Energiemanagement in Kleinmachnow Seit 2003	Umsetzung von Energiesparprojekten an Kindertagesstätten in Kleinmachnow	Information an Hausmeister und Erzieherinnen, Energieeinsparung durch bewussteres Verhalten und effizienter eingestellte Heizungen Projektdokumentation
Kooperation mit dem BLK Modellversuch Transfer 21	<ul style="list-style-type: none"> Schulung in einer Erzieher/-innenschule zu erneuerbaren Energien Betreuung von Energieprojekten an der Merian-Oberschule Berlin-Köpenick, der Freien Montessorischule Berlin-Köpenick und der Schule am Plänterwald Berlin-Treptow 	<ul style="list-style-type: none"> Transfer der Energieprojekte in die Nachhaltigkeitsbildung Energieeinsparung, Photovoltaik-Modellanlage für den Unterricht, Konzept zur Nutzung einer Windkraft- und PV-Hybridanlage
Wanted – Stromfresser gesucht dena, Vattenfall	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer Unterrichtseinheit zu energiesparenden Haushaltsgeräten und Durchführung in ca. 50 Klassen an ca. 30 Berliner Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Schüler und ihrer Familien für die Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte und energiesparendes Verhalten
Klimaschutz beginnt auf der Schulbank Vattenfall Schuljahre 2006/07 + 2007/08	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung der Energiespar-AG an der Freien Montessorischule Berlin-Köpenick 	<ul style="list-style-type: none"> Energieeinsparungen durch Nutzerverhalten
Unterrichtsmaterialien Energieeffiziente Beleuchtung 2006 – 2007	Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und Schulprojektvorschlägen für die dena	Lieferung der Materialien an die dena. Dort werden sie veröffentlicht.

Ehrenamtliche Mitarbeit

- Vorstandsmitglied im Bundesverband Schule Energie Bildung (BV SEB) e.V. (Malte Schmidthals)
- Mitglied im „National Steering Committee“ des EU-Projekts FEEDU zum Energiesparen an Schulen (Malte Schmidthals)
- Mitglied im Beirat des bundesweiten NAX-Projekts zur Indikatorentwicklung von InWent (Malte Schmidthals)

Öffentliche Vorträge – Public Lectures

- 07. Februar Referat zu „fifty/fifty und Diskussion von Nutzerverhalten und Contracting“ auf einer Veranstaltung von Eurosolar Berlin (Malte Schmidthals)
- 03. März Vorstellung „schulischer Energiesparprojekte“ auf FEEDU-Workshop in Brüssel (Malte Schmidthals)
- 08. März Referat auf der Veranstaltung von Transfer 21 Berlin und der Fichtenbergschule „Gut heizen, gut sparen, gutes Gewissen“ (Malte Schmidthals)
- 22. März Vortrag auf der „Kinderuni – 20 Jahre nach Tschernobyl“ zu Klimawandel, Energiesparen, Leben nach der Klimakatastrophe, FU Berlin (Malte Schmidthals)
- 23. März Vortrag auf der „Kinderuni – 20 Jahre nach Tschernobyl“ zu Klimaschutz mit den Klimaballons für Deutschland und Indien (Hartmut Oswald)
- 26. April Preisverleihung von „Jugend mit unendlicher Energie“ für das Stationenlernen Energie von Fichtenbergschule und UfU (Malte Schmidthals)
- 08. Juni Referate auf der Veranstaltung „Schule trifft Bezirk“ im Rathaus Zehlendorf (Dagmar Hellwig, Malte Schmidthals)
- 15. + 17. Mai Vorträge und Aktionen mit dem Klimaballon an zwei Schulen zur Ökowoche Lichtenberg (Hartmut Oswald)
- 16.–18. Juni Workshop des BV SEB zur Entwicklung eines Programms „Klimaschule Deutschland“ (Malte Schmidthals)
- 1. Sept Vorstellung von möglichen Energieprojekten in Kommunen, Bundestreffen von Bündnis90/Die GRÜNEN, BAG Energie (Meike Rathgeber)
- 25. August Vortrag über Klimaschutzprojekte an Schulen in Deutschland (u.a. Vorstellung der Projekte fifty/fifty und powerado) auf der fifty/fifty-Tagung in Tokio, Japan (Hartmut Oswald)
- 5. – 7. Sept Vorstellung des Projektes „Effiziente Nutzung von Erdgas und erneuerbaren Energiequellen an Schulen“ mit Visualisierung der an der Carl-Benz-Oberschule erzielten CO₂-Einsparungen durch Kisten stapeln auf den Energiespartagen der GASAG (Hartmut Oswald, Malte Schmidthals)
- 22. Sept Projektvorstellung fifty/fifty als Leitprojekt der LA 21 Berlin und Diskussion auf dem Tag der Zukunftsfähigkeit im Roten Rathaus (Dagmar Hellwig, Malte Schmidthals)
- 25.–27. Okt Vortrag zu Klimaschutzprojekten an Schulen in Deutschland und Erfahrungsaustausch auf Klimaschutztagung in Pamplona, Spanien (Hartmut Oswald)
- 24. Nov Referat zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in Deutschland, Thai Nguyen, Vietnam (Malte Schmidthals)

Veröffentlichungen/Publications

Artikel/Articles

Malte Schmidthals

„Die Wärmeversorgung Berlins im Jahre 2030“, in: UfU Themen und Informationen, Heft 1+2 2006, S. 14-24, Berlin 2006

Meike Rathgeber

1. „Sonnenkinder, Ein Koffer voller Energie für kleine Sonnenforscher“ in: Naturmagazin 4/2006 des Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin
2. „Spielen, Werken und Experimentieren mit Sonnenenergie – die KiTa als Experimental-labor“ in Handbuch für Erzieherinnen, 43. Ausgabe 2007 des OLZOG Verlags München

Nadine Hölzinger

„(Wann) wird Ökostrom konkurrenzfähig? – Traum und Realität eines freien Energiemarktes“ in: UfU Themen und Informationen, Heft 1+2 2006, S. 4-14, Berlin 2006



Fachgebiet Umweltrecht & Bürgerbeteiligung

Projekt / Auftraggeber / Zeit	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse in 2006
<p>Verbraucherkonferenz Nanotechnologien</p> <p>zusammen mit dem Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung IÖW Berlin</p> <p>im Auftrag des Bundesinstituts für Risikobewertung BfR (Berlin)</p>	<p>Konzeption, Organisation und Durchführung der ersten bundesdeutschen Verbraucherkonferenz zum Thema NANO-TECHNOLOGIEN in den Bereichen Lebensmittel, Textilien und Kosmetika</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aus 6000 zufällig angeschriebenen Verbrauchern in Berlin und Brandenburg werden 16 Teilnehmer ausgelost • Im September und Oktober finden in Erkner zwei Vorbereitungswochenenden mit den 16 Teilnehmern sowie ausgewählten Experten statt • Vom 16.-20. November findet in Berlin zunächst die öffentliche Anhörung statt, das Verbrauchergutachten wird am 19.11. erarbeitet, im Bundespresseamt findet am 20.11. die Übergabe des Verbrauchervotums statt • Starke Resonanz auf die Veröffentlichung des ersten deutschen Verbrauchervotums zu Nanotechnologie
<p>Beteiligung und Klage im Umweltschutz</p> <p>gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/Umweltbundesamt 05/2005 – 12/2007</p>	<p>Information der Öffentlichkeit und der Umweltverbände über Neuerungen bei Beteiligungs- und Klagerechten durch die EU-Richtlinie 2003/35 mittels Workshops/Tagungen, Internetauftritt, Broschüren Entwicklung von Hilfen zur Nutzung der Gesetzesneuerungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Fachworkshops „Verbandsrechte – Neue Herausforderungen für Verwaltung und Justiz“ in Fulda vom 21.-22. Juni 2006 • Erstellung der Workshop-Dokumentation • Ausbau des Kontaktnetzes und Durchführung von zwei Fachgesprächen in Berlin • Durchführung eines Seminars am 9.11. zum Thema „Verbandsbeteiligung – Neue Wege durch Internet & Co“ in Berlin
<p>Gutachten: Die Anforderungen der Öffentlichkeits-Richtlinie 2003/35/EG und der Aarhus-Konvention an die Erweiterung der Klagemöglichkeiten von Umweltverbänden</p> <p>in Kooperation mit dem Bundesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz, BUND, gefördert von der Naturstiftung David</p>	<p>Erstellung des Gutachtens unter Leitung von Prof. Dr. Alexander Schmidt, Bernburg und Rechtsanwalt Peter Kremer, Berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gutachten wurde erstellt • Parlamentarischer Abend in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz am 23.6. 2006 zusammen mit dem Bundverband des BUND durchgeführt • Gutachten wurde auf Seminaren und für die EU-Beschwerde genutzt
<p>Grundlagen zum Aufbau eines Altlastkatasters in Vietnam</p> <p>gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Verbundprojekt mit dem Umweltbundesamt BR Deutschland, dem Unternehmen MSP Dortmund, dem Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen, dem Umweltbundesamt (VEPA) in Vietnam, dem Umweltamt Nam Dinh sowie der TU Hanoi März 2005 – Nov. 2008</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung von Grundlegendaten zu zwei Modellstandorten in Nam Dinh • Anpassung einer Katastermaske zur Erhebung von Altlastdaten in Vietnam • Durchführung von Schulungsveranstaltungen • Eingabe von Daten zu Altlaststandorten in Vietnam 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Daten zu den Referenzstandorten erhoben • 2 weitere Schulungsveranstaltungen in Nam Dinh (Nordvietnam) durchgeführt • wissenschaftliches Kolloquium am 28. April in Hanoi zum Thema „Nutzen des Altlastenkatasters“ unter Teilnahme von etwa 40 Personen durchgeführt • Leitfaden zu den Grundlagen der Altlastenkartierung ist in englischer und vietnamesischer Sprache erschienen • die Maske für das Kataster mit den Experten von VEPA sind abgestimmt und können in Vietnam in den Landesumweltämtern eingesetzt werden

Projekt / Auftraggeber / Zeit	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse in 2006
Profil gewinnen Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit/Umweltbundesamt 04/2004-12/2006	Projekt zur Analyse und Organisationsentwicklung von ostdeutschen NGO's mit dem Ziel, ihre finanziellen Mittel zu steigern <ul style="list-style-type: none"> • Aktivenseminare zum Thema Methoden des Fundraisings mit Übungen • umfassende Einzelberatungen zum Thema Stand der Organisation • Wettbewerb zum Thema Fundraising 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 weitere Seminare, in Halle am 1.12. und in Wittenberg (11. und 12.1.) durchgeführt • Informationsbrief des UfU Nr. 59 stellt die Ergebnisse der Umfrage vom Herbst 2005 sowie weitere Texte zum Thema vor • Konkrete Fundraising- und Organisationsaktivitäten sind in den beteiligten NGO's durchgeführt worden • Handbuch ist erschienen
Fachworkshop Flächenrecycling am 26.4.2006 in Ho Chi Minh City/Vietnam, beauftragt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der BR Deutschland	Durchführung eines eintägigen Workshops zum Thema „Flächenrecycling“ zur Flankierung des Projektes mit dem Titel „Grundlagen zum Aufbau eines Altlastkatasters Vietnam“	Eintägiger Workshop im Hotel Rex, Ho Chi Minh City mit etwa 50 Teilnehmern aus Wissenschaft, Umweltämtern und aus der Praxis sowie Beratungsaufenthalt durchgeführt.
Zwei Fachworkshops in Hanoi am 16. und 17. Oktober 2006, im Auftrag des Umweltbundesamtes	Konzeption und Organisation von zwei Fachworkshops mit dem Titel „Abfallmanagement – Erfahrungen aus Deutschland“ sowie „Flächenrecycling und Gefährdungsabschätzung“ in Hanoi	Jeweils eintägige Workshops im Hotel Hoa Binh in Hanoi unter Beteiligung von jeweils etwa 40 Teilnehmern durchgeführt, flankierende Besichtigungen im Stadtraum Hanoi (u.a. Deponie) organisiert

Ehrenamtliche Mitarbeit:

- Präsidium Naturstiftung David (Michael Zschiesche)
- Initiative Rechtsschutz gegen Luftschmutz Berlin

Öffentliche Vorträge – Public Lectures

Michael Zschiesche

28. April „Altlastenkataster – Chance und Nutzen für die Umwelt“, auf: Altlastenkataster in Vietnam wissenschaftliches Kolloquium in Hanoi, Veranstalter Umweltbundesamt, (VEPA) Hanoi
- 4./5. Mai „Bürgerbeteiligung, Lokale Agenda und die Einbeziehung der Bürger in die Lösung von Umweltfragen“, auf: „Lokale Agenda in Vietnam“ in Da Lat, Veranstalter: Zentrum für Umweltkommunikation CEACE Hanoi, Vietnam
17. Mai „Erfahrungen mit Anwohnerklagen gegen Lärm und Schadstoffe durch den Kfz-Verkehr“, auf: „Bürgerrechte im Verkehr“ in Michendorf, Veranstalter: Verein für grün-alternative Kommunalpolitik in Brandenburg
26. Oktober „Bürgerbeteiligung im Umweltschutz“, auf: „Bürgerbeteiligung im Umweltschutz in Vietnam“ in Quang Tri, Vietnam, Veranstalter: Zentrum für Umweltkommunikation CEACE Hanoi

Marion Rosenbaum

- 6./7. April „Aarhus konkret- was bedeutet die Umsetzung für die kommunale Praxis?“ auf: Abschlussstagung Begleitforschungsprojekt „Interaktiver Landschaftsplan Königslutter“, Uni Hannover, 6./7. April,
- 30./31. Mai „Angehört und abgearbeitet? Verbandsklagerechte für Umweltorganisationen – Erfahrungen und Perspektiven auf: „Neue Anforderungen an die Öffentlichkeitsbeteiligung – von der Raumordnung bis zur Verfahrenszulassung; Einsatz neuer Medien“, Institut für Städtebau, Berlin
- 29.5.–3.6. „Ehrenamtliche Arbeit im Rechtsvollzug“ auf: Deutscher Naturschutztag, „Vom globalem Handeln und lokaler Verantwortung“

Veröffentlichungen/Publications

Dr. Silke Domasch

Artikel/Articles

- „Verbraucherkonferenz: Nanotechnologie – Verfahren und Ergebnisse der ersten bundesdeutschen Verbraucherkonferenz“, in: UfU Themen und Informationen, Heft 1+2 2006, S. 24-32, Berlin 2006

Michael Zschiesche

Beiträge in Büchern/Contributions to Books

1. Bürgerbeteiligung und Umweltschutz – ein Anachronismus? In: Jahrbuch Ökologie 2007, S.159-165

Artikel/Articles

2. Am Klageweg gescheitert. Bürgerbeteiligung und Umweltschutz in Europa. In: Politische Ökologie 102/103: Grünbuch Europa. Von nachhaltigen Visionen und umweltpolitischen Realitäten. oekom verlag, München, S. 58 ff.
3. Umsetzung von EU-Recht in Deutschland – ein Spagat, in: EU-Rundschreiben, Sonderheft 11/12.06, Die Zukunft der Europäischen Union, Umsetzung von EU-Umweltrecht: Wohin steuert die Europäische Union, Berlin, S. 33-34
4. Ostdeutsche Umweltverbände – Kristallisationspunkte für zivilgesellschaftliche Entwicklung? Eine kritische Annäherung in: UfU-Themen und Informationen Nr. 59, Berlin, S. 28-38

Sonstige Veröffentlichungen/Other Publications

5. Mitsprache unerwünscht! – Im Umweltschutz wird die Beteiligung der Bürger zurückgedrängt, die kurzfristigen Interessen von Investoren dominieren, Frankfurter Rundschau, Plus Politik, 22. März 2006, S. 35
6. Management of contaminated sites in Vietnam, part 1: fundamentals of the register of contaminated sites, (production manager) Berlin, Hanoi, 62 S.
7. Wir malen und schreiben für den Umweltschutz, Veröffentlichung der Gewinner des Umweltwettbewerbs an zwei Grundschulen in Nam Dinh, (Herausgeber), Hanoi, Berlin, 69 S.

Fachgebiet Landschaftsökologie

Titel des Projektes / Auftraggeber	Inhalt / Aktivitäten und Zeitraum	Ergebnisse in 2006
Umweltpädagogische Begleitung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen am Flughafen Leipzig/Halle in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Gröbers im Auftrag der Flughafen GmbH Leipzig/Halle	Umweltbildung in einem wahlfreien Kurs: Erkundung von Flora und Fauna in neu geschaffenen und „alten“ Biotopen, Gewässerkunde 2002 – 2006	15 Projektnachmittage mit einer Schülergruppe aus den Klassenstufen 6 bis 8 der Sekundarschule Gröbers (Saalkreis) wurden durchgeführt. Buchpreis für Dokumentation zum GEO-Tag der Artenvielfalt am Kabelskebach
Stadt am Fluss Gemeinschaftsprojekt mit der Saale-Initiative Halle in Kooperation mit der Stadt Halle, gefördert von der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz Sachsen-Anhalt und der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Entwicklung und Errichtung von 12 Informationstafeln entlang der Saale im Stadtgebiet Halle Dokumentation zu flusstypischen Landschaftselementen und historischen Bauwerken im Internet (www.saalepfad.de) 2006 – 2007	Ein vielfältig nutzbares Umweltbildungsangebot, das Hallenser und Besucher mit der städtischen Lebensader Saale in Beziehung bringen und die Identifikation mit dem Fluss stärken will
Zuarbeit für Projekt Naturschutz und Militär der Naturstiftung DAVID	Rechercharbeiten für Datenbank mit umfangreichen Informationen zu über 600 aktiven und ehemaligen Militärflächen 2006	Erschließung von relevanten Informationen für die Sicherung von Militärflächen für den Naturschutz
Projektdokumentation Mobilitätspädagogik	Erarbeitung einer Publikationsvorlage „Mobilitätspädagogik“ auf der Grundlage des 2003 – 2005 durchgeführten UfU-Projekts an Berliner Schulen. Die Projektdokumentation wurde in einer Broschüre als Arbeitsgrundlage für Lehrer zum Themenbereich „Mobilitätspädagogik“ aufbereitet. 2006	Broschüre zur Mobilitätspädagogik für Lehrer/-innen zur Projektarbeit im Unterricht

Sonstiges:

Ehrenamtliche Mitarbeit:

- Gewässerforum Sachsen-Anhalt Süd zur Umsetzung der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie
- Runder Tisch zur Umsetzung der UN-Dekade 2005 – 2014 „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ im Land Sachsen-Anhalt
- Mitarbeit bei den umweltpädagogischen Angeboten im Landschaftspark Dieskau (Saalkreis)
- Zuarbeit zu Fachgutachten im Rahmen der Klage A143, Westumfahrung Halle

Ansprechpartner: Dr. Götz Meister, Heiner Giersch

Fachgebiet Lärmschutz

Titel des Projektes / Zeitraum	Inhalt und Aktivitäten	Ergebnisse
6. Training und Innovationsveranstaltung der Berufsgenossenschaftlichen Akademie in Dresden am 6. und 7.7.2006 Auftraggeber: Berufsgenossenschaftliche Akademie Dresden	Konzeption und Organisation der Tagung mit dem Thema: „ABC – Gesundheit, Sicherheit und mehr“ — wobei A für Akustik (Lärm), B – für Bewegung und C – für Chemie stand. Teilnehmern aus 8 Ländern wurden in insgesamt 9 Workshops beispielhafte Projekte zur Gesundheitsprävention in den einzelnen Themenstellungen vorgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • gutes Feedback aller etwa 50 Teilnehmer, • internationaler Erfahrungsaustausch • Öffentlichkeitsarbeit
Verbundprojekt: Lange Lehren, Teilprojekt: Lärmreduzierung im Unterricht durch Anwendung der Lärmampel Auftraggeber: Arbeitsmedizinisches Vorsorgezentrum (AMVZ) GmbH Berlin 2005 – 2006	Ziel: Entwicklung eines Interventionskonzepts zur Minderung des schülerbezogenen Lärmanteils im Unterricht Aktivitäten des UfU: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Erstellung von Didaktikmaterial bezüglich der Nutzung der Lärmampel und deren Integration in den Unterricht • Durchführung von Fortbildungseinheiten für Lehrer/innen 	Evaluation bisher noch nicht abgeschlossen
Längsschnittstudie: Ermittlung der Beeinträchtigung der Hörfähigkeit von Jugendlichen in Abhängigkeit von Lärmbelastungen im Freizeitbereich im Hinblick auf Reg. zur Schallpegelbegrenzungen , im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) 2000 – 2006	Innerhalb von sechs Jahren wurden alljährlich 1.500 Jugendliche (8.–13. Klasse) an drei Berliner Schulen audiometriert und zu verschiedenen Hörgewohnheiten befragt. Die Untersuchung ist weltweit zzt. die umfangreichste Längsschnittstudie, die die Problematik: Hörschäden durch Freizeitlärm untersucht.	Hörtests und Befragungen mittels Fragebogen bezüglich der Musikhörgewohnheiten innerhalb der Hörteststudie sind abgeschlossen. Zur Zeit wird das umfangreiche Datenmaterial ausgewertet.
Lärmkoffer Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Ausleih ab 2007 Erstellung: Dezember 2006	Erstellung einer Materialiensammlung (im Koffer), mit deren Hilfe insbesondere in Grund- und Mittelstufen Projekte zum Thema „Lärm und Hören“ unterstützt werden. Inhalt des Koffers: Unterrichtskonzepte, Experimentieranleitungen und Arbeitsblätter für verschiedene Unterrichtsfächer, Messgeräte sowie sämtliche Materialien für die Projektvorbereitung und -durchführung.	Initiierung von Lärmprojekten an Schulen und Kindergärten

Sonstige Aktivitäten:

Gesundheitswoche im Freizeit- und Erholungszentrum FEZ in Berlin, Standbetreuung zum Thema: Lärm, Prävention und Hören innerhalb der Gesundheitswoche im FEZ, März 2006

Veröffentlichungen/Publications

Susanne Neyen

„Lärmimmissionen von Kindern und Kindertagesstätten – Beurteilung und Entscheidungen“, in Zeitschrift: Kita-Recht, Wolters Kluwer, Kronach, 2006, S.22-25

Ehrenamtliche Mitarbeit:

- Schule des Hörens
- Interdisziplinärer Forschungsverbund Lärm und Gesundheit
- inqua – Neue Qualität der Arbeit, Arbeitsgruppe Lärm in Bildungsstätten

Ansprechpartner: Susanne Neyen

3. Finanzbericht 2006

Einnahmen

Ideeller Bereich	Euro
Beiträge und Spenden	22.800
Zuwendungen	282.600
AFG-Maßnahmen	8.100
Sonstige	9.850
Summe	323.350

Vermögensverwaltung	1.550
---------------------	-------

Zweckbetrieb	
	156.000

Geschäftsbetrieb	
	107.300

Endbestand 2006 – Anfangsbestand 2006

Summe	588.200
--------------	----------------

Ausgaben

	Euro
Personal und Honorare	319.600
Miete	21.600
Versicherungen	750
Vorstand	200
Sachkosten	23.900
Reisekosten	17.500
Öffentlichkeitsarbeit	5.800
Sonstiges	550
Summe	389.900

Vermögensverwaltung	350
---------------------	-----

Personal und Honorare	89.300
Sachkosten	61.000
Summe Zweckbetrieb	150.300

Personal und Honorare	64.200
Sachkosten	12.150
Summe Geschäftsbetrieb	76.350

-28.700

Summe	588.200
--------------	----------------

(bestätigt auf der Mitgliederversammlung vom 26. April 2007)



4. Mitgliederentwicklung

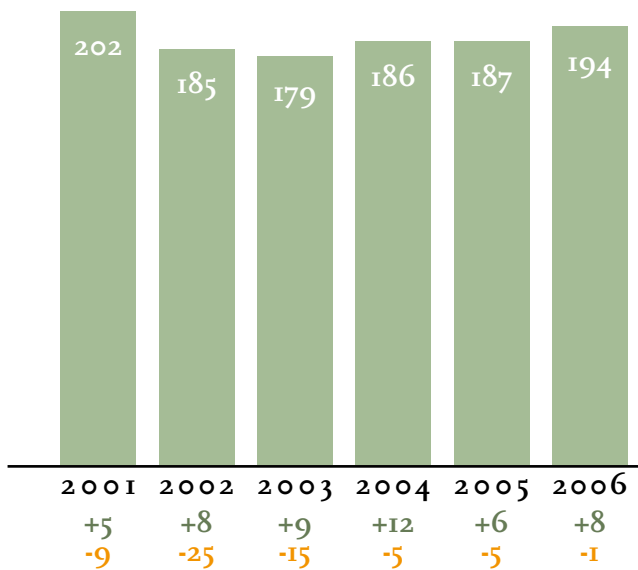
Das UfU – Ein Mitgliederinstitut

Das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. existiert seit 1990. Seit Beginn verfolgt das Institut eine offene, transparente Struktur, an der die Mitglieder teilhaben. UfU hat sich mit und durch seine Mitglieder seit seiner Gründung kontinuierlich entwickelt. Es ist mittlerweile die größte Einrichtung seiner Art in den neuen Bundesländern.

Die direkte praktische Wirksamkeit ihrer Unterstützung ist den meisten Menschen wichtig. Bei UfU sind sie dabei an der richtigen Adresse. UfU verbindet inhaltliche Kompetenz mit der direkten Lösung von Umweltproblemen getreu seiner Maxime: Umweltwissenschaft – Bürgernah. (siehe auch Tabelle: Institutseigene Projekte)

Mitglieder seit 2001

Gesamt 15.7.2006: 194



5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Fachgebiet Klimaschutz und Bildung

Malte Schmidhals (Leiter),
Hartmut Oswald, Meike Rathgeber,
Nadine Hölzinger, Dagmar Hellwig
Fest Frei: Liliane van Dyck, Bernadette Kern, Heike Müller, Jörg Eschner



Fachgebiet Umweltrecht und Bürgerbeteiligung

Michael Zschesche (Leiter),
Franziska Mischek, Dorothee Dick,
Dr. Pham Ngoc Han, Eveline Herzberg
Fest Frei: Burkhard Philipp
(zugleich Konsulentenbüro Dresden)



Fachgebiet Lärmschutz

Susanne Neyen

Fachgebiet Landschaftsökologie

(zugleich Bürostandort Halle)
Dr. Götz Meister, Heiner Giersch,
Fest frei: Dr. Werner Lederer,
Dr. Michael Steininger, Sebastian Voigt

Wissenschaftlicher Beirat des UfU

Rosemarie Benndorf, Meteorologin, Umweltbundesamt, Mitglied der Arbeitsgruppe „Schutz der Erdatmosphäre“, Gründungsmitglied des UfU e.V.

Prof. Dr. John Bonine, USA, Jurist, Lehrstuhl für Umweltrecht, Mitbegründer der weltweiten Umweltrechtsorganisation ELAW, Universität Eugene, Bundesstaat Oregon

Prof. Dr. Edmundt Brandt, Rechts-, Politik- und Verwaltungswissenschaftler, Präsident der TU Clausthal-Zellerfeld

Dr. Arnold Fuchs, Geologe, Leiter der Abteilung Integrierter Umweltschutz und Nachhaltige Entwicklung am Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Rolf Kreibich, Physiker, Soziologe, Direktor und Geschäftsführer des Instituts für Zukunftsforschung und Technologiebewertung (IZT) Berlin

Prof. Dr. Konrad Ott, Philosoph, Lehrstuhl Umweltethik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Mitglied im Rat von Sachverständigen beim Bundesumweltministerium

Dr. Reinhard Piechocki, Mikrobiologe, Internationale Naturschutzakademie Vilm (INA), Gründungsmitglied des UfU e.V.

Prof. Dr. Holger Rogall, Volkswirt, Politologe, Diplom-Handelslehrer, Professor für Umweltökonomie an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (FHW), Vorsitzender der GfN – Gesellschaft für Nachhaltigkeit, Neue Umweltökonomie und nachhaltigkeitsgerechtes Umweltrecht e.V.

Prof. Dr. Alexander Schmidt, Jurist, Lehrstuhl Umwelt- und Planungsrecht, Fachhochschule Anhalt, Bernburg

Prof. Dr. Christian Schrader, Jurist, Fachgebiet Rechtsfragen der Technikentwicklung (Verfassungs-, Umwelt- und Technikrecht) an der Fachhochschule Fulda

Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp, Soziologin, Psychologin und Pädagogin, Institut für Akustik, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Dr. Ernst Udo Simonis, Volkswirt, Politik- und Sozialwissenschaftler, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Mitglied des Committee for Development Policy (CDP) der Vereinten Nationen, Wissenschaftszentrum Berlin

Dr. Christof Tannert, Biologe, Forschungsleiter am Max Delbrück-Centrum Berlin, Gründungsmitglied des UfU e.V.

Greifswalder Straße 4 10405 Berlin

Tel.: 030 / 428 49 93-0

Fax: 030 / 428 00 48-5

mail@ufu.de www.ufu.de

UfU e.V.

Unabhängiges Institut für Umweltfragen

